

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**

vom 24.03.2025

im im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Becker, Torsten

Vertretung für Frau Daniela Peters

de Vries-Wiemken, Rita

Eisenhauer, Lena

Faß, Tamara

Vertretung für Frau Petra Feldmann

Ihnen, Wilhelm

Kirchhoff, Holger

Mandel, Roswita

Vertretung für Frau Elke Hildebrandt

Schultz, Hendrik

Tooren, Johannes

Willms, Heiko

Gäste

Rütters, Marika

bis einschl. Tagesordnungspunkt 6

Rumpke, Markus

bis einschl. Tagesordnungspunkt 6

Lammers, Marco

bis einschl. Tagesordnungspunkt 6

Buchholz, Frank

bis einschl. Tagesordnungspunkt 7

Franke, Helge

bis einschl. Tagesordnungspunkt 7

Schumacher, Jens

bis einschl. Tagesordnungspunkt 7

Goetz, Helfried

bis einschl. Tagesordnungspunkt 8

Lüpkes, Folkmar

bis einschl. Tagesordnungspunkt 8

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Tammeus, Malte

Börgmann, Wiebke

Trauernicht, Jan

bis einschl. Tagesordnungspunkt 17

Klöker, Ralf

Ballschmieter, Anne

Protokollführung

Berchem, Hannah

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, den Landrat Holger Heymann, die Mitarbeitenden der Verwaltung, die anwesenden Gäste und Frau Volland vom Anzeiger für Harlingerland.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 14.03.2025 ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 02.12.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2024 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 6 Umbau und Erweiterung der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Wittmund am Standort Esens Vorlage: 0025/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt Frau Rütters von der Kapels Architekten PartG mbH aus Zetel, Herrn Rumpke von der Fechtner, Klusmann, Rumpke Ingenieurgesellschaft mbH aus Oldenburg sowie Herrn Lammers als Fachplaner für Elektrik. Anschließend erteilt er der CDU-FDP-Fraktion das Wort.

Kreistagsabgeordneter Schultz erkundigt sich, ob das veranschlagte Kostenvolumen ausreicht oder ob mit Mehrkosten zu rechnen ist.

Frau Rütters berichtet, dass sich das Projekt derzeit in den Leistungsphasen 5 und 6 befindet. Der veranschlagte Kostenrahmen deckt sämtliche Ausgaben ab, mit Ausnahme der Einrichtung der Klassenräume. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Ende April, die Fertigstellung ist für Mitte nächsten Jahres geplant.

Herr Rumpke erläutert, dass die Planung den Standards des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) entspricht. Die Kostenberechnung umfasst Luft-Wasser-Wärmepumpen, die primär das neue Gebäude versorgen, während Überschüsse für den Altbestand genutzt werden. Herr Lammers bestätigt, dass auch die Elektroinstallationen im geplanten Kostenrahmen liegen und 50 Prozent der Sanierung durch die BAFA förderfähig sind.

Kreistagsabgeordneter Schultz thematisiert mögliche Änderungen an der Bestandsfassade. Frau Rütters stellt klar, dass keine Sanierung der Fassade vorgesehen ist. Auf Nachfrage zur

Heizung erklärt Herr Rumpke, dass die Wärmepumpen die bestehende Heizung im Bereich des Altbaus lediglich ergänzen.

Kreistagsabgeordneter Becker merkt an, dass der Altbau nicht den neuesten technischen Anforderungen entspricht. Er weist darauf hin, dass das ursprünglich angenommene Kostenvolumen von 4,9 Millionen Euro auf einer fehlerhaften Angabe in der Haushaltsanlage für 2025 basiert. Er fragt, ob dieser Fehler einen Neubeschluss des Haushalts erfordert. Herr Trauernicht erklärt, dass der Fehler lediglich informellen Charakter und keine Auswirkungen auf den Bau hat. Zudem sei eine Übertragung ins Folgejahr möglich.

Kreistagsabgeordneter Wilms erkundigt sich nach der Förderfähigkeit des Bauvorhabens durch das BAFA. Herr Lammers berichtet, dass er mit einer Förderung rechnet. Diese wird noch beantragt.

Der Kreistagsabgeordnete Ihnen fragt weiter, ob auch der Altbau energetisch saniert wird. Er erkundigt sich außerdem, ob die Kostenschätzung sich mit den Ausschreibungsergebnissen deckt. Frau Rütter stellt klar, dass lediglich ein Ausbau im Innenbereich der Immobilie erfolgt. Sie führt aus, dass alle Gewerke sich im Kostenrahmen bewegen und lediglich der Innenbereich noch ausgeschrieben werden muss. Die abgegebenen Angebote liegen im Kostenrahmen.

Landrat Heymann berichtet von Verhandlungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Landesregierung. 640 Millionen Euro aus dem Haushaltsüberschuss des Landes sollen an die kommunale Ebene weitergegeben werden, darunter 40 Millionen für das Veterinärwesen. Ein Kommunalinvestitionsförderungsprogramm ist geplant, das Projekte fördert, die ab dem 1. Januar 2025 beginnen und bis zum 31. Dezember 2028 abgeschlossen sein müssen. Er zeigt sich optimistisch, dass der Umbau der BBS Esens über dieses Programm gefördert werden könnte. Für die BBS Wittmund kommt das Programm nicht in Betracht.

TOP 7 Bericht der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Aurich
Vorlage: 0012/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Er begrüßt Herrn Buchholz und Herrn Schumacher von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) sowie Herrn Helge Franke von der Straßenmeisterei Wittmund und erteilt ihnen das Wort.

Herr Buchholz berichtet über vier aktuelle Themen:

Er erläutert, dass Straßenwärter des Bundes und des Landes künftig nach Entgeltgruppe 6 eingruppiert werden, während für Kreisstraßenwärter weiterhin die Entgeltgruppe 5 gilt. Anschließend informiert er, dass der Bau der Ortsumgehungsstraße Carolinensiel im September 2025 beginnt. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich ein Jahr. In der Ortsdurchfahrt Esens verlegt der OOWV derzeit Leitungen. Aus diesem Grund verzögert sich der Beginn des Straßenbaus. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Ende des ersten Halbjahres 2026 vorgesehen. Darüber hinaus plant die Landesbehörde im zweiten Halbjahr dieses Jahres eine Deckensanierung auf der B 437 zwischen Strudden und Marx.

Im Anschluss berichtet Herr Schumacher über laufende und geplante Maßnahmen an Kreisstraßen. Auf der K 36 in Horsten sind bereits die ersten 600 Meter freigegeben. Der nächste Bauabschnitt befindet sich aktuell in der Vorbereitungsphase. Er bittet um Geduld für den weiteren Fortgang. Für die K 53 ist auf Höhe von Neuschoo ebenfalls ein Teilabschnitt zur Sanierung vorgesehen. Ein konkreter Termin liegt derzeit noch nicht vor. Zusätzlich profiliert die Straßenmeisterei einige kleinere Streckenabschnitte.

Kreistagsabgeordneter Wilms erkundigt sich nach dem Zeitpunkt des Baubeginns an der Umgehungsstraße Esens unterhalb der Fußgängerbrücke. Er weist darauf hin, dass das Bankett dort zu hoch ist. Herr Buchholz bestätigt, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr erfolgen und die Situation berücksichtigt wird.

Gemeinsam mit Herrn Schumacher stellt Herr Buchholz im Rahmen einer Präsentation (siehe Anlage) Aspekte zur Reinigung der Straßenseitengräben und zum Umgang mit Grabenräumgut vor. Sie stellen fest, dass mit den verfügbaren Haushaltsmitteln ein regelmäßiger Turnus der Grabenunterhaltung derzeit nicht umsetzbar ist. Dieses Problem betrifft sowohl Straßen des Bundes als auch des Landes. Die Unterhaltung der Gräben erweist sich als eine komplexe Gemeinschaftsaufgabe mit vielen beteiligten Akteuren. Verschiedene gesetzliche und fachliche Vorgaben erschweren eine schnelle Umsetzung. Zur Verbesserung der Situation schlagen sie vor, einen Lagerplatz für das Räumgut einzurichten, der als Zwischenlager bis zum Abtransport oder zur Aufbereitung dient.

Im Anschluss erkundigt Vorsitzender Pfaff nach der Möglichkeit Wiederverbringung des Räumguts auf landwirtschaftliche Flächen bei einer privaten Entsorgung. Herr Schumacher erklärt, dass die Wiederverbringung grundsätzlich möglich ist, sofern eine Abstimmung mit der zuständigen Bodenbehörde erfolgt.

Kreistagsabgeordneter Schultz weist darauf hin, dass bei der bereits vorhandenen Kontamination eine teure Entsorgung schwer zu rechtfertigen sei. Er befürwortet ein neues Konzept mit Zwischenlagerung.

Kreistagsabgeordneter Kirchhoff ergänzt, dass auch die Abflussgräben berücksichtigt werden müssen, um das Problem ganzheitlich zu lösen. Herr Schumacher versichert, dass diese bei der Planung in Zusammenarbeit mit der Wasserbehörde berücksichtigt werden. Auch Privatpersonen werden einbezogen. Herr Buchholz merkt an, dass viele Gräben bislang weder kartiert noch digitalisiert sind, was die Nachverfolgbarkeit und Planung erschwert. Außerdem ist das bestehende Entwässerungssystem nicht für extreme Niederschläge ausgelegt. Er befürwortet ein Umdenken hin zur Wasserspeicherung.

Herr Kirchhoff betont die Notwendigkeit eines Wassermanagements. Er verweist auf vorhandene Fließkarten, die die Wasserläufe abbilden, und weist darauf hin, dass Durchlässe beim Ausbaggern nicht verstopft werden dürfen.

Kreistagsabgeordneter Ihnen hebt die Bedeutung der Digitalisierung der Grabenkartierung hervor. Zudem fordert er eine intensivere Kommunikation mit der Bevölkerung in Bezug auf die Räumung von Gräben. Die Verwaltung muss hier mit gutem Beispiel vorangehen. Darüber hinaus spricht er sich für eine bessere finanzielle Ausstattung durch das Land zum Zwecke der Grabenreinigung aus.

Herr Buchholz betont, dass die Entsorgung des Räumguts komplex ist, da mehrere Stellen involviert sind. Herr Franke sucht aktuell nach geeigneten Flächen für die Lagerung des Materials. Zudem werden derzeit sämtliche Durchlässe erfasst und überprüft.

Vorsitzender Pfaff schildert die Situation in Ochtersum, wo es bei Starkregen regelmäßig zu Überschwemmungen kommt. Herr Buchholz kündigt für das erste Halbjahr eine Grabenreinigung in diesem Bereich an.

Landrat Heymann kritisiert die unzureichende Kommunikation zwischen den beteiligten Stellen. Er regt die Durchführung eines Wassergipfels an, um sich zum Thema Wasserspeicherung auszutauschen. Zudem merkt er an, dass seiner Einschätzung nach die vorhandenen Landesmittel ausreichen, um die Grabenreinigung sicherzustellen.

Kreistagsabgeordneter Becker weist darauf hin, dass die Gräben einer regelmäßigen Unterhaltung bedürfen. Er kritisiert, dass das Land und der Landkreis dieser Verpflichtungen bislang nicht ausreichend nachkommen. Seine Frage, ob die Deklaration von Schaugräben in die Zuständigkeit der Kommunen fällt, bejaht Herr Buchholz.

Dem anwesenden Kreistagsmitglied Olaf Wagner wird das Wort erteilt. Er fordert, dass nun der erste konkrete Schritt zu einer gemeinsamen Lösung der Grabenproblematik gegangen wird.

Kreistagsabgeordneter Wilms unterstützt den Vorschlag eines Wassergipfels. Er erkundigt sich nach der Mindestgröße für Lagerflächen zur Zwischenlagerung des Räumguts. Herr Buchholz gibt an, dass Lagerflächen mindestens 5.000 Quadratmeter groß sein und zudem zentral gelegen, befestigt und genehmigt sein müssen.

Landrat Heymann kündigt an, dass die Kreisverwaltung einen Vorschlag für den Teilnehmerkreis sowie eine Themensammlung für den Wassergipfel an die im Kreistag vertretenen Gruppen weiterleiten wird. Ziel ist es, bis zur Sommerpause zu einem Wassergipfel einzuladen.

TOP 8 Europameisterschaft im Boßeln und Klootschießen 2024 in Neuharlingersiel
Vorlage: 0021/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erteilt Herrn Helfried Götz, Vorsitzender des Friesischen Klootschießerverbandes e. V., sowie Herrn Folkmar Lüpkes, Vorsitzender des Kreisverbandes VIII Esens e. V., das Wort. Beide berichten über die Europameisterschaft im Boßeln und Klootschießen, die vom 9. bis zum 12. Mai 2024 in Neuharlingersiel stattgefunden hat. Veranstalter der Meisterschaft waren der Friesische Klootschießerverband e. V. und der Kreisverband VIII Esens e. V. (FKV + KV ESE GbR).

Die Organisatoren bewerten die Veranstaltung als vollen Erfolg. Dank der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, zahlreicher Spenden sowie Sponsoringmaßnahmen konnte eine Unterdeckung vermieden werden. Daher wurde der mit Kreistagsbeschluss vom 6. Dezember 2023 bewilligte Zuschuss in Höhe von maximal 50.000 Euro nicht in Anspruch genommen.

Herr Götz bedankt sich dennoch ausdrücklich für die zugesagte finanzielle Unterstützung seitens des Landkreises. Landrat Heymann spricht den Organisatoren sowie allen Beteiligten seinen Dank aus. Auch der Vorsitzende Pfaff würdigt das Engagement der Beteiligten und schließt sich dem Dank an.

TOP 9 Darstellung der aktuellen Haushalts- und Finanzlage der Kreisverwaltung
Vorlage: 0007/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Inhalt der Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG – bis 2.000,00 Euro
Vorlage: 0008/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme der Spende des Fördervereins der Schule „Altes Amt Friedeburg“ e. V. in Höhe von 1.329,00 EUR für die Mikrofonanlage, die unter anderem für Theateraufführungen genutzt werden kann, wird die Zustimmung erteilt.

**TOP 11 Neufassung der Vereinbarung und Satzung der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland
Vorlage: 0010/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Willms führt an, dass das Vorhaben ausreichend und nachvollziehbar begründet ist. Er äußert Zustimmung.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der in der Anlage beigefügten Neufassung der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie Brandschutzes für den Landkreis Aurich, den Landkreis Leer und den Landkreis Wittmund wird zugestimmt.

**TOP 12 Masterplan des Deutschen Sielhafenmuseums (DSHM) hier: Verwendung Restbetrag Zuwendung
Vorlage: 0017/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Nach Abschluss des Masterplanes wird der verbleibende Anteil des Landkreises Wittmund in Höhe von 16.857,46 € nicht zurückgefordert und der Rücklage des Zweckverbands Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel zugeführt.

Der Beschluss erfolgt unter der Bedingung, dass die Stadt Wittmund einen gleichlautenden Beschluss fasst und die dynamische Erhöhung der Verbandsumlage für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 ausgesetzt wird.

**TOP 13 Glasfaserfestlandanbindung sowie Versorgung der Gemeinde Spiekeroog mit gigabitfähigen Internetanschlüssen
Vorlage: 0019/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Willms hebt hervor, dass die Thematik in der Vorlage nachvollziehbar dargestellt ist.

Landrat Heymann betont, dass alle Menschen im Landkreis Wittmund im gleichen Maß wichtig sind, sodass es unumgänglich ist, dass der Glasfaseranbindung auch auf der Insel Spiekeroog zu erfolgen hat. Er bedankt sich für die Unterstützung von Bürgermeister Kösters.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gemeinde Spiekeroog zur Übernahme des Eigenanteils in der hier dargestellten Höhe wird die Verwaltung beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zur Durchführung des Förderverfahrens bis hin zum Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem im Vergabeverfahren bezuschlagten Telekommunikationsunternehmen einzuleiten.

Für das Projekt werden Eigenmittel bis zu einer Höhe von 850.000 EUR entsprechend der untenstehenden Finanzierungsübersicht veranschlagt.

**TOP 14 Neubeschaffung eines Maschinenpaketes zur Bodensanierung für den landkreiseigenen Maler
Vorlage: 0027/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Neubeschaffung eines Maschinenpaketes zur Bodensanierung für den landkreiseigenen Maler in Höhe von ca. 12.000 € wird zugestimmt. Die Mittel werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

TOP 15 Verschiedenes

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 17 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:57 Uhr.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Hannah Berchem
Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)